

## **PRESSEMITTEILUNG - 363 -**

**Datum 12.11.2020**

### **Landrat Uhe bedankt sich bei Bundeswehrsoldaten Appell: Nicht Nachlassen beim Einhalten der AHA-Regeln**

„Die ersten zwei Wochen des Novemberlockdowns waren erneut eine große Umstellung für alle“, konstatiert Landrat Torsten Uhe. Der Blick auf die Zahlen verrät, dass die Prignitz - so wie alle anderen Landkreise - weiterhin Risikogebiet bleibt, aber der Inzidenzwert weit unter dem Landesdurchschnitt liegt. Es gibt Städte und Regionen in Brandenburg, die eine Inzidenz von über 200 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen verzeichnen müssen.

Im Landkreis Prignitz liegt dieser Wert aktuell bei 51,21. „Kein Grund, sich zurückzulehnen“, warnt Uhe, „jederzeit kann der Wert ob kleiner lokaler Hotspots in die Höhe schnellen.“ Für Uhe ist die Tendenz in Richtung 50er Inzidenzwert aber ein klares Zeichen dafür, dass sich die Prignitzer weitestgehend an die Maßnahmen nach der Eindämmungs-VO halten. Uhe bittet die Prignitzer, sich weiterhin an die Vorgaben der Eindämmungsverordnung vom 30.10.2020 zu halten, insbesondere die AHA-Regeln – Abstand, Hygiene, Alltagsmaske – umzusetzen.

In diesem Zusammenhang hebt er explizit hervor: „Wir danken an dieser Stelle ausdrücklich den Einsatzkräften des DRK für die Betreibung der Teststation, den Mitarbeitern, die im und für das Gesundheitsamt tätig sind sowie den Kameraden der Bundeswehr für die Unterstützung des kreislichen Gesundheitsamtes“.

Aktuell sind im Landkreis 96 Personen positiv auf das Covid-19-Virus getestet worden, 3 Personen sind verstorben. Zur gestrigen Meldung verzeichnet der Landkreis 6 laborbestätigte Fälle mehr. 6 Erkrankte sind genesen. Seit Ausbruch der Corona-Krise registriert das Gesundheitsamt damit 254 Fälle. Davon gelten 155 als genesen.

**Bundeswehr:** Seit zwei Wochen unterstützen Soldaten der Bundeswehr das Gesundheitsamt in Perleberg beim Führen der Quarantänetagebücher und der Kontaktverfolgung infizierter Bürger. „Sie sind eine wertvolle Hilfe für unseren Landkreis“, bedankte sich Landrat Torsten Uhe (mitte) für ihre Hilfe. Foto: Landkreis Prignitz